

V.

Aus alten Kirchenbüchern.

Von Pfarrer Stenger in Dortmund-Mengede.

Bernhard Ludolf Hausemann, der von 1686 bis 1714 in Mengede Pastor war und dann in eine Pfarrstelle zu Bochum berufen wurde, wo er 1720 starb, der zweite von der „Pfarrdynastie“ der Familie Hausemann, die in acht Generationen in Mengede des Pfarramtes waltete, hat nicht nur sehr sorgfältige Kirchenregister geführt, sondern auch über jeden Jahrgang der Trauungen, Taufen und Beerdigungen ein Suspirium (kurzes Gebet) gesetzt, das er entweder in eine Liederstrophe des Gesangbuchs oder in einen selbstverfaßten Liederversaßte. Dieselben folgen hier nach der Reihe der Jahrgänge.

Register

der Copulierten aus der Zeit der Bedienung.

Von B. L. Hausemann und Joh. Schulte,
Predigern der Ungeänderten Augsburg. Konfession zu Mengede.

Überschriften.

Anno 1687.

Segne, Herr, den Eheorden,
der durch Dich gestiftet worden.

1688.

Weil die Ehe stets voll Wehe,
Jesu, stets mit Trost beistehe.

1689.

Wie Mann und Weib hie sein verknüpft in Lieb und Leiden,
so fest laß uns an Dir, Herr Jesu, sein und bleiben.

1690.

Gieb Frömmigkeit und Treu allen, die ehlich werden.
Herr, bring sie endlich auch zum Himmel von der Erden.

1691.

Was Du gestiftet hast, das halte fest, o Herr,
Daß Satan und sein Hauf es nimmermehr verkehr.

1692.

O Herr, das treue Eheband
befestige durch Deine Hand.

1693.

O Herr, verleih den Eheleuten
Glück, Heil und Lieb zu allen Zeiten.

1694.

Heilige, Jesu, den eh'lichen Stand,
Schmücke mit Segen das eheliche Band.

1695.

Ach, Herr, gib zum Eheleben,
Gnade, Fried und allen Segen.

1696.

Weil Du gestiftet hast den Stand der werten Ehe,
so kehre dabei ab, o Herr, das bittere Wehe.

1697.

Ob schon der Papst die Ehe sehr geschandt,
so bleibet doch die Eh' ein gottgefälliger Stand.

1698.

O Mensche, halte fest die teure Glaubensehe,
so wird Dein Jesus Christ vertreiben alles Wehe.

1699.

Weil hie die Eh' voll Kreuz und Wehe,
so bitt', o Mensch, daß Gott beistehe.

1700.

Die Ehe ist voll Wehe,
o Jesu, uns beistehe.

1701.

Herr, erhalte diesen Stand,
segne doch das Eheband.

1702.

Wenn die Ehe hie zerbricht,
führ uns, Herr, ins Himmelslicht.

1703.

Ehe und Wehe sind zusammen,
Schütze sie, Herr, durch Deinen Namen.

1704.

Erhalt, o Herr, den Ehestand,
tu allen Feinden Widerstand.

1705.

O Herr, das Kreuz im Ehestand,
mach süße durch Dein Gnadenhand.

1706.

Herr, laß den Bund der Ehen
in dem Wehe nicht vergehen.

1707.

Segne, Herr, das Eheband
bei uns und in allem Land.

1708.

Die Sünde machet uns die Eh' voll Kreuz und Wehe.
Drum tu doch Buß, o Mensch, daß Jesus Dir beistehe.

1709.

Ach, Herr, gesegne die, so hie verehlicht werden,
und wenn der Tod sie trennt, so nimm sie von der Erden.

1710.

Wann hie die Ehe wird getrennt,
so gieb, o Herr, ein seliges End.

1711.

Vereinge Dich, o Herr, mit allen Eheleuten,
und segne sie an Seel und Leib zu allen Zeiten.

1712.

Mit Christo wird gestift' im Geist die beste Ehe,
denn solche bleibet fest und hilft aus allem Wehe.

Durch die hlg. Taufe unserer christlichen evgl.-lutherischen Ge-
meinde einverleibt 64 Kinder.

1687.

Laß doch, o treuer Gott, der keine gehn verloren,
die durch das Taufbad zu Deinem Reich geboren.

1688.

Sein allhie zu dem Reiche Christi durch die hlg. Taufe wieder ge-
boren 29.

Dein Wort und Tauf, o Herr, erhalt,
da iz das End wird kommen bald.

1689.

Durch das Bad der Wiedergeburt von Sünden abgewaschen 42.

O Herr, Dein reines Wort, Dein Tauf und Abendmahl,
erhalte fest bei uns in diesem Jammertal.

1690. 40 Kinder.

Herr, erhalt uns in dem Bunde
bis an unsere letzte Stunde.

1691. 38 Kinder.

Die nun getauftet werden,
o Herr, laß nicht verderben.

1692. 30 Kinder.

Dein Tauf, Dein Wort und Sakrament,
erhalt, o Herr, bis an das End.

1693. 37 Kinder.

Die durch die Tauf geführt zu Deinem Gnadenreich,
die mach', Herr Jesu, dort den werten Engeln gleich.

1694. 31 Kinder.

Dein Tauf, Dein Wort und Abendmahl
bewahr, o Herr, doch überall.

1695. 31 Kinder.

O Mensch, bedenk dies Sakrament,
und halt den Bund bis an dein End.

1696. 43 Kinder.

Hilf, Jesu, daß, die hie die Tauf empfangen,
das ewge selge Leben dort erlangen.

1697. 46 Kinder.

Hilf, liebster Herr Jesu, daß, die hie geboren
zum Himmelreich, nimmermehr werden verloren.

1698. 53 Kinder.

O Mensch, bedenk den Bund der Tauf
und führe christlich deinen Lauf.

1699. 31 Kinder.

Die nun erlangen Deine Tauf,
führ Du, o Herr, im guten Lauf.

1700. 33 Kinder.

Du sprichst: ich bin getauft, ja, ja, bewahr den Bund,
nichts hilft die Tauf, wenn böse deines Herzens Grund.

1701. 45 Kinder.

Erhalte, Herr, die Tauf
und heilge unsern Lauf.

1702. 40 Kinder.

O Herr, bewahr uns in dem Bund
und heilge unseres Herzens Grund.

1703. 26 Kinder.

O Herr, Dein Wort und Sakrament
erhalte bei uns bis ans End.

1704. 35 Kinder.

Laß doch, o Herr, nicht gehn verloren,
die durch die Tauf sind neu geboren.

1705. 41 Kinder.

Ach Herr, erhalte uns im Bund der hlg. Tauf,
regier und segne uns in unserm Christenlauf.

1706. 36 Kinder.

Im Himmelsbund, o Herr uns stärk
und richte in uns aus Dein Werk.

1707. 41 Kinder.

Erhalt uns in dem Bund der Tauf,
o Herr, und segne unsern Lauf.

1708. 35 Kinder.

Wir treten durch die Tauf mit Gott in einen Bund,
o Mensch, sieh zu, daß du im Glauben bleibst gesund.

1709. 42 Kinder.

Erhalt die Tauf und hilf uns auf.

1710. 43 Kinder.

Du bist getauft, o Mensch, bewahre deinen Bund
und seufze, daß dir Gott verleih ein selge Stund.

1711. 41 Kinder.

Bisher hast Du, o Gott, die Taufe uns erhalten,
Hilf, daß in Deinem Bund wir nimmermehr erkalten.

Am Schluß des Jahres 1699 findet sich folgende Danksagung:

Während meiner 13jährigen, Gott sei dafür Lob und Dank, gefunden Amtsbedienung sein 176 mehr getauft als gestorben. Der Herr erhalte uns ferner im Segen und lasse doch alle wachsen zu seiner Ehre und unserer Seligkeit! Amen.

1687.

Verzeichniss derer, welche christlich beerdigt worden:

Hilf, o Herr, daß, die hier scheiden,
auch entkommen allem Leiden.

1688.

O Herr Jesu, durch Dein Sterben
laß uns nicht im Tod verderben.

1689.

Was ist der Christen Tod? Er ist ein' Thür zum Leben,
Daß unser Tod das sei, wollst Du, Herr Jesu, geben.

1690.

Ein trefflicher Gewinn ist frommer Christen Tod,
er giebet ewge Freud vor Jammer, Angst und Not.

1691.

Ach, Jesu, gieb, daß uns der Tod auch werd ein Vorteil,
sprich in der Todesstund' uns ein genädig Urtheil.

1692.

Ach Jesu, hilf, daß wir in Dir doch stetes leben,
so muß der Tod bei Dir uns Himmelsfreude geben.

1693.

Lehr, o Herr, uns stets bedenken,
daß uns all' der Tod werd' kränken!

1694.

Du elende Erde, was suchst du auf Erden?
Ach trachte, daß dir doch der Himmel mag werden.

1695.

Wer stirbet, eh er stirbt, wird nimmer ewig sterben,
Ach, Herr, laß uns doch nicht in Ewigkeit verderben.

1696.

Christus ist mein Leben und Sterben mein Gewinn.

1697.

Weil dich die Sünd, o Mensch, gestürzet in den Tod,
so hüße, daß dich bring der Tod aus aller Not.

1698.

Der bitter Tod ist süß den frommen Christenherzen,
hilf, Jesu, daß wir nicht die Himmelsfreud verscherzen.

1699.

Herr, laß uns im Sterben / eingehn zu erben,
das ewige Leben / wollst Du uns geben.

1700.

O Mensch, dein Grab bedenk
und dich zum Himmel lenk.

1701.

Hilf, Jesu, daß durch Deinen Tod
wir all' entgehn der Höllen Not.

1702.

Herr Jesu Christ, Dein Kreuz, Dein Tod, Dein Grab, Dein Leben
woll uns in Not und Tod Heil, Trost und Leben geben.

1703.

O, Herr Jesu, durch Dein Sterben
laß uns nicht im Tod verderben.

1704.

Herr Jesu, durch Dein Kreuz und Tod,
steh bei uns in der letzten Not.

1705.

Gewiß ist uns der Tod, doch ungewiß die Zeit,
Herr Jesu hilf, daß wir sein allezeit bereit.

1706.

Durch Jesu Tod ist uns der Tod ein Weg zum Leben,
das wollest Du uns doch, Herr Jesu, sämtlich geben.

1707.

Der selige Tod, hilft aus der Not.

1708.

Wer hier in Christo lebt, der wird in Christo sterben
und durch den Tod entgehen dem ewigen Verderben.

1709.

Herr Jesu, hilf, daß wir Dir leben und Dir sterben,
und mit Dir ewiglich das Himmelreich ererben.
